

Arbeitsblatt: Schalenwild



Der Natur auf der Spur



Aufgaben

1. Im Wildpark gibt es für Fuß- und Spuren-Fahnder viel zu tun. Lies deshalb die Texte A1 und A3 aufmerksam durch.
2. Dein neues Wissen brauchst Du dann, um die Aufgaben um den Hirschfuß (A2) und die Wildschweinfährte (A4) zu lösen.

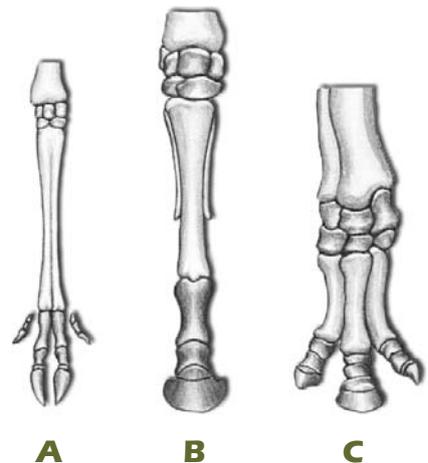
A1: Von Schalen und Jägern

Wenn Jäger von „Schalen“ sprechen, denken sie nicht etwa an Glas- oder Plastikschüsseln, sondern an verhornte Zehen. Genauer gesagt an die Klauen von bestimmten Wildtieren. Zum so genannten Schalenwild gehören unter anderem Rothirsche, Rehe, Dam- und Muffelwild, aber auch Wildschweine. Anders als der Mensch besitzen alle diese Tiere nicht fünf Zehen an jedem Fuß, sondern nur vier - der „dicke Zeh“ (Zeh 1) fehlt. Die Zehen zwei und fünf und die dazu gehörenden Knochen sind außerdem viel kleiner und dünner als der dritte und der vierte. Auf letzteren laufen Reh, Hirsch & Co. Da das Schalenwild eine gerade Anzahl an Zehen besitzt, zählen sie die Tierforscher zu den Paarhufern.

A2: Fuß-Fahnder im Einsatz

Einer der Füße in der Abbildung stammt von einem Hirsch. Welcher ist es? Trage die Lösung ein!

Der Fuß **A** gehört zu einem Hirsch!
(B = Pferd, C = Nashorn)



A3: Typisch Wildschwein!

Stößt man im Wald auf eine Fährte von Schalenwild, bei dem jeder Fuß vier Abdrücke hinterlassen hat, ist man wahrscheinlich einem Wildschwein auf der Spur. Denn bei diesem sitzt das zweite Schalenpaar – die Afterklauen oder Geäfter – weiter unten am Bein und hinterlässt deshalb meist ebenfalls typische Abdrücke. Bei den anderen Arten von Schalenwild ist das nur der Fall, wenn die Tiere flüchten oder wenn der Boden extrem weich ist.



A4: Die Wildschweinspur

Nur eine der drei Fährten stammt von einem Wildschwein. Schreibe den richtigen Buchstaben in die Lösungszeile.

Fährte **C** ist die Wildschweinspur.
(A = Reh, C = Gemse)